



Allgemeine Zeitung Unsere Zeitung!

RHEIN MAIN PRESSE

Dienstag, 17. Februar 1981



Veronika Gentes und Gisela Schwabbacher



Die Moritatensänger (v.l.) Peter Steiner, Hans-Hermann Molter, Heinz Zimmermann, Hans Fahlsing und Gerhard Teske.

Ein Hahnensbach voller Schmiss und Temperament

Gemeinschaftssitzung von MGV und Turnverein kam prächtig an / Am Samstag abermals Knüller

WM. HAHNENBACH. - Fast vier Stunden närrisches Programm hatten Männergesangverein und Turnverein für eine große Besucherschar bereit. In der dichtbesetzten Turnhalle kam jeder auf seine Kosten. Um die zweite Sitzung am kommenden Samstag brauchen sich die Hahnensbacher keine Sorgen zu machen, die Karten werden sicherlich nach der gelungenen Premiere schnell vergriffen sein.

„Hahnensbach, wie's jeder kennt, voll Schmiss und Temperament“ ist das Motto der Sitzungen und dem wurde man vollends gerecht. Sowohl die Büttenereden wie auch die Gesangsbeiträge waren klasse.

Auch optisch stimmte die Szene, Joachim Bobek und Edwin Bertram hatten den Saal geschmackvoll dekoriert und die Bühne mit einem Bild, auf dem Brücke und Gemeindehaus zu sehen waren, verziert. Spitze waren auch die Kostüme, bei denen nicht nur die Farbenpracht, sondern vor allem auch der Einfallsreichtum bestach.

In weißem Anzug mit Blume im Revers führte Franz Schmäler durchs Programm. Er ersetzte nicht nur einen Elferrat, sondern bestätigte sich auch als Entertainer.

„Wien bleibt Wien“ boten die Tanzmaedchen zur Eröffnung, bevor Vroni Gentes und Gisela Schwabbacher in die Bütt stiegen und als Didi und Dudu die Lach-

muskeln beanspruchten.

Lokales wie Sportplatz und Spielplatz, an denen schon lange gebaut wird, nahmen denn die Ausingers auf die Schippe. Der Rudi, der Jupp und der Hans, das sollen drei gute Freunde sein, berichteten sie singend. Überhaupt waren die Texte originell, die sich die „Ausingers“ zu bekannten Melodien einfallen ließen. Vielleicht hörte auch der Campingwirt ihre Klagen und hält in Zukunft die Gaststätte länger für sie auf.

Bis aufs letzte Hemd war Willi Wolfgram vom Finanzamt ausgezogen worden. Er berichtete von den Erfahrungen eines Steuerzahlers.

Manches Männerherz mag bei dem Tanz der TV-Mädchen höher geschlagen haben.

Ein ganz besonderes Stück von Mann scheint Hedwig Kuttler zu haben. Ihre Sorgen berichtete sie aus der Bütt.

Als Brückenpenner nahmen sich Rolf Schwabbacher, Erich Gentes und Willi Wolfram eingehend Lokales vor.

Erfahrungen ganz besonderer Art machte Hans Fahlsing als Boy im Au-Hotel. Musikalisch ging es mit den TV-Damen weiter. Ihr „Nippelsong“ kam gut an.

Die Stimmung schien am Höhepunkt angelangt, als Männer vom Kegelclub als

Hawaiimädchen zu Südseemelodien tanzten.

Von den Sorgen einer Teenagerbraut berichtete Heike Kartarius, die in der Bütt längst nicht mehr zum Nachwuchs gehört und auch in diesem Jahr mit einem guten Vortrag gefiel.

Vom Ausflug der „Mutter Theresia“ mit ihren Frauen — gemeint sind die TV-Damen — berichteten die Moritatensänger des MGV.

Allein von der Optik war der Auftritt der TV-Damen ein weiterer Höhepunkt. Hervorragend ihre Reise um die Welt mit Tänzen aus verschiedenen Ländern, die in prachtvoll geschniederten Originalkostümen vorgetragen wurden.

Mit Sketchen und Liedern berichteten die TV-Mädchen von ihren Trainern, mit denen sie anscheinend nicht immer zufrieden sind.

Spitze war der Vortrag von Günter Hoppe als Kompanietrottel. Neben einem Nachtmarsch durch verschiedene Kneipen hatte er weiter Militärisches zu berichten.

Vor dem großen Finale kamen noch die „Ausingers“ als Dolly-Dots und Erich Gentes und Rolf Schwabbacher als „Dappes und Flappes“. Rolf Schwabbacher galt im übrigen ein besonderes Dankeschön, er zeichnete für die meisten Texte verantwortlich.



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

RHEIN MAIN PRESSE

Dienstag, 17. Februar 1981



(v.l.) Therese Zerfaß, Else Steiner, Gertrud Heckler-Theis, Helga Feesche,
Rosemarie Bender und Irmgard Klose.



(v.l.) Ursula Theis, Hannelore Schmitz, Ilka Graf und Ortrut Schelizki.

IN HAHNENBACH wird zwischen dem Turnverein und dem Männergesangverein nicht nur während der närrischen Zeit der Gemeinschaftsgedanke gepflegt und hochgehalten, was sich bisher zu beider Nutzen ausgewirkt hat. Jetzt legten beide in der Turnhalle der früheren Schule eine Bombensitzung hin, die den Beifall der vielen Besucher gefunden hat. Unsere Bilder zeigen Ausschnitte aus dem Programm. Am Samstag geht die zweite Sitzung in Szene.
Bilder: WM.



Allgemeine Zeitung

Unsere Zeitung!

RHEIN MAIN PRESSE

Dienstag, 17. Februar 1981



IN DIESER ODER ANDERER MANIER,

in jedem Fall jedoch fröhlich, sollten die närrischen „tollen Tage“ gefeiert werden.

TVH-Vorsitzender Rolf Schwabbacher versprührte die Ausgelassenheit
beim Tanz der Hawaiimädchen zu Südseemelodien.

Bild: WM